



Flims, 17. Dezember 2018

Sehr geehrte Mitglieder, Spenderinnen und Spender

Sie können sich sicherlich noch gut daran erinnern, wie im Januar 2017 von der Weissen Arena Gruppe (WAG) ein gigantisches Jahrhundertprojekt mit einem ehrgeizigen Zeitplan vorgestellt wurde; das Projekt sollte schon im 2020 eröffnet werden und rechnete mit Masthöhen bis 135 m und Kabinen mit 250 Personen. Doch im Dezember 2017 war bereits von einer Redimensionierung und Etappierung des Projekts die Rede (Realisierung 1. Etappe Nagens – Ils Cugns 2019-2020). Wir hatten Sie darüber in unseren Briefen auf dem Laufenden gehalten. Seither gab es aber weder von der Gemeinde noch von der WAG neue Informationen zum Projektstand.

An unserer letzten Mitgliederversammlung vom 15. September 2018 brachten wir unsere Verunsicherung über den weiteren Verlauf des Projekts „Erschliessung des Cassons“ unmissverständlich zum Ausdruck. Nach zehn Jahren des ‘Hin und Her’ sowie aufgrund der mangelnden Information des Gemeindevorstandes und der Weissen Arena AG bestanden Zweifel, ob überhaupt eine ernsthafte Absicht für die Realisierung einer Erschliessungslösung besteht. Der anwesende Gemeindepräsident erklärte jedoch, dass aktuell eine redimensionierte Variante geprüft werde und noch 2018 darüber orientiert werde.

Tatsächlich wurde im Rahmen der Budgetversammlung der Gemeinde Flims am 10. Dezember 2018 über den neuesten Projektierungsstand zur ‘Neuerschliessung UNESCO Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona’ berichtet. Das Kostendach soll anstelle von 100-140 Mio. CHF neu 80 Mio. CHF betragen. Erreicht werden soll die Einsparung mit kleineren Masten aus Stahl (50-100 m Höhe) und kleineren kugelförmigen Kabinen (max. 150 Personen). Das Projekt soll in zwei Etappen realisiert werden. Die erste umfasst die Strecke Nagens – Ils Cugns (180 Höhenmeter unter Cassons-Grat) und beinhaltet auch das Besucherzentrum bei der Bergstation, Fertigstellung 2022. Bis zur Fertigstellung der zweiten Etappe Flims – Nagens im Jahr 2024 dient der bestehende Arena-Express als Zubringer bis Nagens. Die Finanzierung des Projekts soll mit je 20 Mio. CHF der Gemeinde Flims und der Weissen Arena AG sowie mit 40 Mio. CHF von Drittinvestoren und Kreditgebern sichergestellt werden. Angeblich stellen sich die Umweltorganisationen positiv hinter das Projekt. Der Zeitplan sieht folgende Schritte vor:

8. April 2019	Orientierung über Projekt und Kreditvorlage der Gemeinde Flims
19. Mai 2019	Abstimmung über Kreditvorlage
2020	Abstimmung über notwendige Änderungen der Raumplanung
2022	Fertigstellung 1. Etappe Nagens – Ils Cugns
2024	Fertigstellung 2. Etappe Flims – Nagens

Für den Zugang zum Cassonsgrat sei eine gut ausgebaute Wegverbindung von Ils Cugns zur ehemaligen Bergstation der Cassons-Bahn vorgesehen. Überhaupt soll das Flimser Wanderwegnetz ausgebaut werden, in diesem Zusammenhang ist auch der angedachte Umbau der Seilbahn Fidaz – Flimserstein für den Personenverkehr zu sehen. Nach Aussage der WAG sollen mit der neuen Erschliessung die Graubergbahn und der Sessellift Foppa – Naraus zurückgebaut werden. Dem gegenüber gab der Gemeindepräsident jedoch ein klares Bekenntnis zum Erhalt von Foppa ab. Allerdings äusserte er sich nicht dazu, in welcher Art Foppa langfristig erschlossen bleiben soll.



Wir stellen fest, dass wieder Bewegung in das Projekt gekommen ist, wenngleich wir von unserer ursprünglichen Vorstellung einer raschen Realisierung bis 2020 Abschied nehmen müssen. Die neue Variante scheint allerdings eine wesentlich höhere Realisierungswahrscheinlichkeit zu besitzen, als das ursprüngliche Projekt. Der zeitliche Fortgang des Projekts hängt im Wesentlichen von zwei Faktoren ab: Erstens muss die Finanzierung von allen Beteiligten 'gestemmt' werden können; im Fall der Gemeinde Flims liegt der Entscheid bei den Stimmberechtigten. Zweitens müssen alle notwendigen raumplanerischen Voraussetzungen geschaffen und die Bewilligungen termingerecht vorliegen. Entsprechend unsicher ist der angegebene Zeitplan, auf den wir leider keinen Einfluss haben. Obwohl der Gemeindevorstand ein Bekenntnis zum Gebiet Foppa/Spalegna/Naraus abgegeben hat, bleiben seine konkreten Vorstellungen im Nebel und widersprechen den Absichten der WAG. Hier gilt es, Klarheit zu schaffen und genau hier wollen wir uns im Interesse für ein lebendiges Flims einbringen. Wir sind bereit, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand Wege und Lösungen zu finden, welche die nachhaltige Zugänglichkeit und Attraktivität zur Flimser Seite sicherstellen. Wir bleiben am Ball und werden Sie weiterhin periodisch informieren.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage in hoffentlich winterlicher Stimmung. Das neue Jahr möge Ihnen viel Glück, Erfolg, Zufriedenheit und Freude bringen.

Ihr Präsident

Arno Krucker

Weitere Detailinformationen finden Sie unter

[http://www.gemeinde-flims.ch/data/pages/documents/Pr_sentation_Erschliesung_\(Presse\)-1.pdf](http://www.gemeinde-flims.ch/data/pages/documents/Pr_sentation_Erschliesung_(Presse)-1.pdf)